

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES ASCHEBERG**

**- öffentlicher Teil -**

**Sitzung:** vom 30. November 2010  
im Bürgerhaus in Ascheberg  
von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr (öffentlicher Teil)  
von 21:08 Uhr bis 22:30 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

**Unterbrechung:** von 21:00 Uhr bis 21:08 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 8 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 14.

---

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:

GV Thure Schnoor  
als Vorsitzender

GV Hans-Jürgen Gast  
GV Rainer Haderer  
GV'in Stephanie Karp  
GV Jürgen Lück  
GV Thomas Menzel  
GV Frank Pieters

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Herr Hartz, Amt Großer Plöner See  
BGM Herbert von Mellenthin, GV'in Susanne Dardzinski, GV Christian Gill;  
BM Heinrich Hartz; Zuhörer/innen: 4

---

---

Es fehlten entschuldigt: ./.

---

---

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses Ascheberg waren durch Einladung vom 15.11.2010 zu Dienstag, 30. November 2010 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Niederschrift vom 04. Oktober 2010 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil –
4. Bekanntgaben
  - a) des Ausschussvorsitzenden
  - b) der nichtöffentlichen Beschlüsse der letzten Sitzung
  - c) des Bürgermeisters
5. Haushaltsplan der Kinderspielstube 2011 der Kirchengemeinde Ascheberg gemäß Vereinbarung
6. Vereinbarung über die Straßenreinigung
7. Ersatzbeschaffung Maibaum
8. Anpassung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr Ascheberg; hier: Neufassung der Gebührensätze
9. Raumsituation Betreute Grundschule
10. Verwaltungsstrukturreform
  - a) Stellungnahme
  - b) Ermittlung der Kosten für Ascheberg im Fall der Einamtung der Stadt Plön
11. Änderung Straßename
12. Anfragen  
In nichtöffentlicher Sitzung:
13. Grundstücksangelegenheiten
14. Kindergartenangelegenheiten
15. Anfragen

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Neuer TOP 12:

Schimmel im Eingangsbereich des Bürgerhauses; hier Auftragsvergabe

**einstimmig**

Neuer TOP 13:

Schließzeiten im Kindergarten

**einstimmig**

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:**

**TAGESORDNUNG:**

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Niederschrift vom 04. Oktober 2010 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil –
4. Bekanntgaben
  - a) des Ausschussvorsitzenden
  - b) der nichtöffentlichen Beschlüsse der letzten Sitzung
  - c) des Bürgermeisters
5. Haushaltsplan der Kinderspielstube 2011 der Kirchengemeinde Ascheberg gemäß Vereinbarung
6. Vereinbarung über die Straßenreinigung
7. Ersatzbeschaffung Maibaum
8. Anpassung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr Ascheberg; hier: Neufassung der Gebührensätze
9. Raumsituation Betreute Grundschule
10. Verwaltungsstrukturreform
  - a) Stellungnahme
  - b) Ermittlung der Kosten für Ascheberg im Fall der Einamtung der Stadt Plön
11. Änderung Straßename
12. Schimmel im Eingangsbereich des Bürgerhauses; hier Auftragsvergabe
13. Schließzeiten im Kindergarten
14. Anfragen
  - In nichtöffentlicher Sitzung:
15. Grundstücksangelegenheiten
16. Kindergartenangelegenheiten
17. Anfragen

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 1****Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

GV Schnoor begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2****Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Neuer TOP 12:

Schimmel im Eingangsbereich des Bürgerhauses; hier Auftragsvergabe

**einstimmig**

Neuer TOP 13:

Schließzeiten im Kindergarten

**einstimmig**

**TOP 3****Niederschrift vom 04. Oktober 2010 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil -**

Es liegen keine Änderungsanträge zur Niederschrift vom 04. Oktober 2010 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil - vor. Somit ist die Niederschrift genehmigt.

**TOP 4****Bekanntgaben****a) des Ausschussvorsitzenden**

GV Schnoor berichtet über

- eine angedachte Mängelrüge an den Architekten. Herr Reimers hat jedoch angeregt, dieses zu unterlassen, da die Kosten auf ein normales Niveau gesunken sind.
- den Regenwasserkanal und „Touristik“. Diese Themen werden auf einer gesonderten Arbeitssitzung behandelt, da noch viele Informationen fehlen.
- eine Arbeitsgruppe „Internetseite“, die ins Leben gerufen worden ist.
- eine Sitzung aus dem Verwaltungsrat der Stadtwerke Plön

**b) der nichtöffentlichen Beschlüsse der letzten Sitzung**

- Personalangelegenheiten aus dem Kindergarten

**c) des Bürgermeisters**

BGM von Mellenthin berichtet über

- eine Kaffeetafel, die am 04.11.2010 im Seniorenheim stattgefunden hat.
- die Gedenkfeier, die am 14.11.2010 stattgefunden hat.
- eine Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung Trinkwasser. Es liegt ein Angebot der GeKOM vor.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

- ein Abrennverbot von Feuerwerkskörpern zu Silvester an gefährdeten Objekten.
- eine illegale Müllentsorgung auf der Katwisch (höhe Hopfenbrook).
- den Reparaturbedarf am Bahnübergang Langenrade. Die Bahn wurde erneut ange-mahnt.
- eine Ehrung eines AWO-Mitgliedes.
- eine Bitte, dass während der Winterzeit die Kraftfahrzeuge nach Möglichkeit nicht auf der Straße abgestellt werden sollen, sondern auf den eigenen Grundstücken, damit die Gemeinde die Schneeräumung besser vornehmen kann.
- die Überflutung des Bahnhoftunnels am 28.11.2010.
- den Weg zum Buswartehäuschen „Glasholz“. Dieser ist fertiggestellt. Die Verwaltung wird gebeten, die Ausführungen zu begutachten, sofern es die Witterung wieder zu-lässt.

**TOP 5****Haushaltsplan der Kinderspielstube 2011 der Kirchengemeinde Ascheberg gemäß Ver-einbarung**

Der Geschäftsausschuss nimmt den Haushaltsplan der Kirchengemeinde Ascheberg zur Kin-derspielstube 2011 zur Kenntnis und verweist den Vorgang zur weiteren Beratung an den Fi-nanzausschuss.

**kein Beschluss**

**TOP 6****Vereinbarung über die Straßenreinigung**

In dem Vertragsentwurf zur Vereinbarung über die Straßenreinigung werden folgende Ände-rungen vorgenommen:

**In § 1:**

... genannte Strecken **bei Bedarf - aber mindestens vierteljährlich** - für die Gemeinde Ascheberg durch.

**In § 5:**

Die Vereinbarung beginnt am 01.01.2011 und wird zunächst bis zum **31.12.2013** geschlossen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertragsentwurf entsprechend zu ändern und den Stadt-werken Plön mit der Bitte zuzusenden, diesem zuzustimmen. Der Vertrag soll dann mit der Entscheidung der Stadtwerke Plön in die nächste Gemeindevertretersitzung am 16. Dezember 2010 zur Beschlussfassung weitergeleitet werden.

**einstimmig**

**TOP 7****Ersatzbeschaffung Maibaum****Beschluss:**

Die Beschaffung eines neuen Maibaumes wird bis zu einer Kostengrenze von 2.000 € befür-wortet. Die weitere Beratung und Beschlussfassung wird dem Planungs- und Bauausschuss übertragen.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**einstimmig**

**TOP 8**
**Anpassung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr Ascheberg; hier: Neufassung der Gebührensätze**
**Beschluss:**

Der Feuerwehrbeirat wird beauftragt, die Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr Ascheberg zu überarbeiten und eine Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zu erarbeiten.

**einstimmig**

**TOP 9**
**Raumsituation Betreute Grundschule**
**Beschluss:**

Der Geschäftsausschuss lehnt den Antrag zur Übernahme der Kosten zur Anschaffung von zwei weiteren Tischen und einer Garderobenleiste für die Betreute Grundschule durch die Gemeinde Ascheberg ab.

**dafür: 5****dagegen: 2****Enthaltungen: 0****TOP 10**
**Verwaltungsstrukturreform**
**a) Stellungnahme****Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung:**

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ascheberg bekräftigt ihre Absicht, aus dem Amt auszutreten und ihren öffentlich-rechtlichen Vertrag mit der Stadt Plön über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GkZ.
2. Die Gemeindevertretung unterstützt die Auffassung der Stadt Plön, dass die Einam-  
tung (Zwangseinam-  
tung) der Kreisstadt Plön in das Amt Großer Plöner See nicht sachgerecht und zielführend ist. Sie entspricht nicht den Zielen und Grundsätzen der Landesentwicklungsplanung.  
Durch die Zusammenlegung der Verwaltungskosten beider Körperschaften würde eine Einam-  
tung der Stadt Plön außerdem künftig zu einer höheren Amtsumlage für die Ge-  
meinde Ascheberg führen und so den Finanzspielraum weiter einschränken. Sie ist da-  
her abzulehnen.
3. Die zukunftsorientierte Entwicklung des Raumes Großer Plöner See erfordert eine gemeinsame leistungsstarke Verwaltung. Die freiwillig zu organisierende Verwal-  
tungsgemeinschaft nach § 19 a GkZ ist dafür der richtige Weg, der weiterhin die völ-  
lige Selbstständigkeit der Gemeinden, für die Stadt Plön ohne zusätzliche Einbindung  
in einen Amtsausschuss, garantiert.
4. Das Amtsdirektorenmodell im Amt Großer Plöner See wird abgelehnt. Es ist zeitlich  
nicht geboten und belastet die Gemeinde Ascheberg finanziell erheblich.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

5. Die Gemeinde Ascheberg setzt sich weiter für die Aufnahme von Verhandlungen zwischen dem Amt und der Stadt mit dem Ziel der Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GkZ ein. Die Gemeinde Ascheberg wünscht die Aufnahme von Verhandlungen im Januar 2011 ohne Vorbedingungen und einen erfolgreichen Abschluss 2010.

**dafür: 5**

**dagegen: 1**

**Enthaltungen: 1**

b) Ermittlung der Kosten für Ascheberg im Fall der Einamtung der Stadt Plön

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu ermitteln, welche Kosten auf die Gemeinde Ascheberg im Falle einer Zwangseinamtung der Stadt Plön auf sie zukommen würden. Es sind sämtliche Kosten mit einzubeziehen, wie z. B. die Grundsicherung.

**dafür: 6**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 1**

**TOP 11**

**Änderung Straßename**

Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung:

Der Geschäftsausschuss empfiehlt, die Straßenbezeichnung Trentrade (kommend vom Matthias-Claudius-Ring aus) zu ändern in die Straßenbezeichnung „Rader Weg“.

Die Nummerierungen sollen wie folgt durchgeführt werden:

Das erste Gebäude (zurzeit im Bau) soll die 1 erhalten, die Baulücke die 2, Familie Szepat 3 und Familie Greßmann die 4.

Sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit der Änderung der Straßenbezeichnung und Hausnummer entstehen, werden von den Anliegern getragen.

**einstimmig**

**TOP 12**

**Schimmel im Eingangsbereich des Bürgerhauses; hier Auftragsvergabe**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, drei Angebote einzuholen und den Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben.

**einstimmig**

**TOP 13**

**Schließzeiten im Kindergarten**

Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung:

Der Geschäftsausschuss empfiehlt, folgende Satzungsänderung für den Gemeindecindergarten vorzunehmen:

Der Kindergarten ist an folgenden Tagen geschlossen:

Tag nach Himmelfahrt, Schulkinderübernachtung und Betriebsausflug.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzungsänderung entsprechend vorzubereiten und der Gemeindevertretung am 16. Dezember 2010 zur Beschlussfassung vorzulegen.

**einstimmig**

**TOP 14****Anfragen**

- GV Pieters stellt sich wieder zur Verfügung, den Sitzungskalender für 2011 zu erstellen. Er benötigt daher alle Termine.
- Der Holder, der im Mai 2009 für den Bauhof angeschafft worden ist, ist kaputt und muss reapiert werden. Daher steht der Holder für den Winterdienst voraussichtlich erst ab Ende 49. KW bis Mitte 50. KW zur Verfügung.
- Das neue Schneeschild für den Unimog ist da und wird auch schon eingesetzt.

**Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.**

**VORSITZENDER****PROTOKOLLFÜHRER***Thure Schnoor**Karsten Hartz***Anlagen zum Protokoll:**

- keine -